

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Kölner Süden / Innenstadt
7./8. Februar 2025 | 6. Woche | 4. Jahrgang

So erreichen Sie uns



Zustellung:
Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder direkt zu:
www.bit.ly/edw-zustellung
oder per Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de

Zustellung und private (Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de

Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@express-die-woche.de

Die Redaktion:
EXPRESS - Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

Neuanlagen und Neugestaltungen:



Stadt will 120 Spielplätze bauen

Foto: Stadt Köln

ANZEIGE

SPAREN MIT WINTERPREISEN
KLUGE KÖPFE KAUFEN JETZT!



HEUTE NOCH INFORMIEREN:
MARKISEN & MARKISENTÜCHER
JETZT IM WINTER
BESONDERS GÜNSTIG!

75 Jahre Franz Aachen
Röhfeldstr. 27
53227 Bonn-Beuel
Mo.-Fr. 8-17 Uhr
Sa. 8-13 Uhr
Tel.: 0228 - 46 69 89
Mail: info@franz-aachen.com
Web: www.franz-aachen.com
MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHÜTTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

BAP spielt Wacken: Niedecken & Co. auf Metal-Festival

Köln. Holger Hübner und seine Freunde sind immer für eine Überraschung gut. So luden die Macher des größten Heavy-Metal-Festivals der Welt – dem Wacken Open-Air – bereits die Hühner für ein sonntägliches Frühschoppen-Konzert ein.

Auch Heino war schon zu Gast im norddeutschen Metal-Mekka. Vor gut zehn Jahren trat er dort gemeinsam mit Rammstein auf und sang deren Song „Sonne“.



Niedecken mit Holger Hübner. Foto: Tina Niedecken

Aber dieses Jahr darf wieder eine Kölner Kultband der Heavy-Metal-Gemeinde einheizen: Wolfgang Niedeckens BAP spielt am 31. Juli auf der so genannten „Legenden“-Bühne in Wacken.

„Wir freuen uns sehr“, sagt Niedecken stellvertretend für die Band. Dass man musikalisch nicht ganz zum Establishment des Heavy-Metal-Festivals zähle, sei ihm bewusst: „Aber die Leute in Wacken gehen zum Lachen nicht in den Keller, da bin ich mir sicher. Und viele sind mit BAP musikalisch sozialisiert worden.“

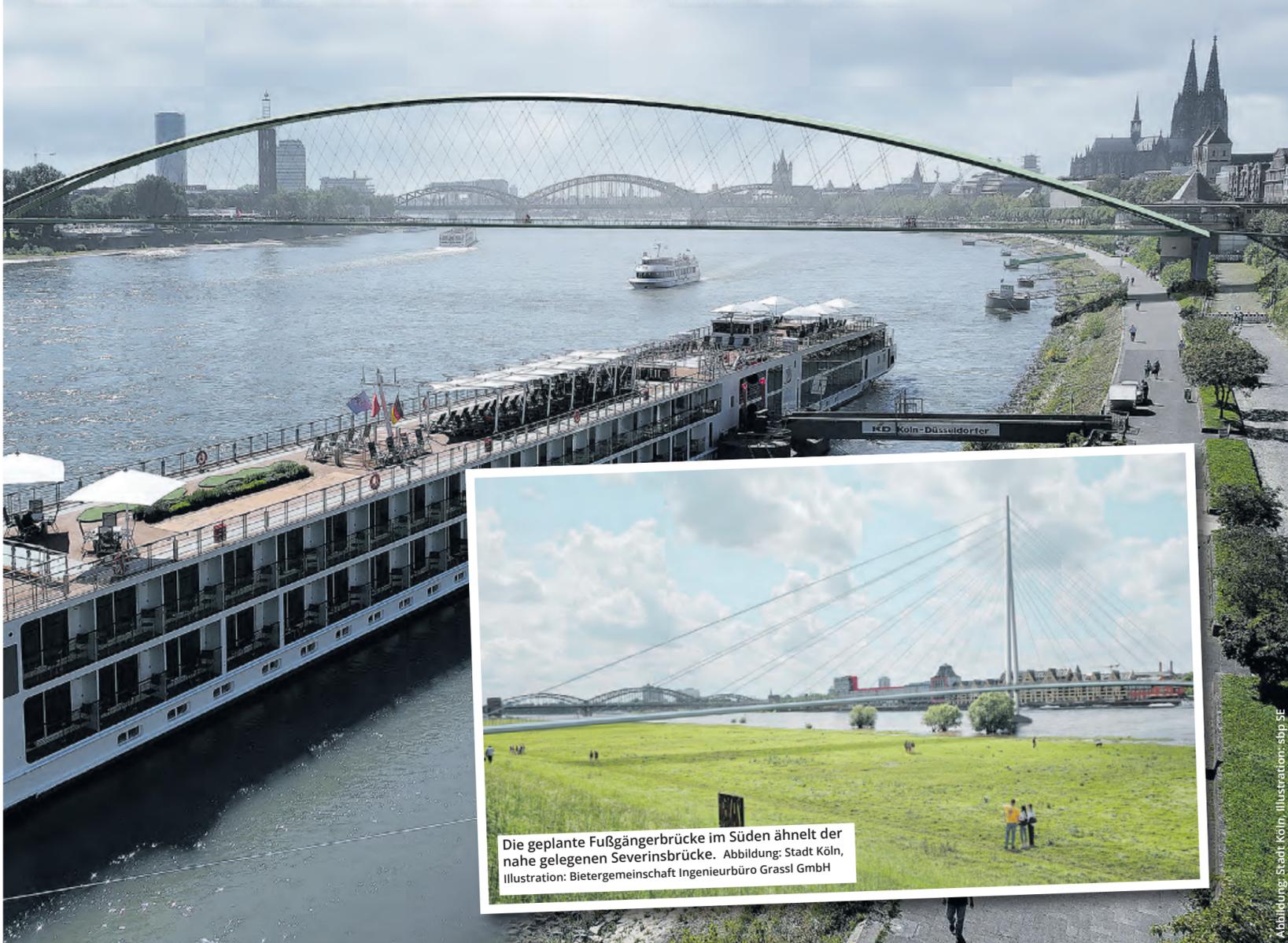
Noch mehr Köln gibt's online:



www.
express-
die-woche
.de

Planungen werden konkret, doch wie steht's mit der Sanierung der „alten“?

Zwei neue Brücken für Köln



Die geplante Fußgängerbrücke im Süden ähnelt der nahe gelegenen Severinsbrücke. Abbildung: Stadt Köln, Illustration: Bietergemeinschaft Ingenieurbüro Grassl GmbH

Abbildung: Stadt Köln, Illustration: sbp SE

Ärger um die Direktwahlschalter

Köln. Statt wie bislang an zehn Schaltern können Kölnerinnen und Kölner bei der anstehenden Bundestagswahl an vier Orten per Direktwahl ihre Stimme abgeben. Die Direktwahl ist insbesondere für diejenigen interessant, die am Wahlsonntag, 23. Februar, verhindert sind, aber anders als bei der Briefwahl persönlich wählen gehen wollen.

Während die Direktwahl bei vergangenen Wahlen in allen Kundenzentren Kölns möglich war, beschränkt sich die Stadt in diesem Jahr auf die Standorte in Kalk, Rodenkirchen, Nippes und Mülheim – also eine Stelle pro

Wahlkreis. Gewählt werden kann dort zwischen dem 10. und 21. Februar.

„Innerhalb des jetzt zur Verfügung stehenden extrem kurzen Zeitraums war es nicht zu gewährleisten, genügend qualifiziertes Personal einzustellen, um die Direktwahlschalter in allen Bezirksrathäusern plus Kalk-Karree besetzen zu können“, verteidigt die Stadt das reduzierte Angebot.

Bei einigen Wählern kommt das nicht gut an. „Das ist total bürgerunfreundlich“, sagt etwa Peter Gymnich. Als Porzer müsse er nun ins Wahlbüro nach Kalk. Das sei ein Problem, weil der Weg

mit den öffentlichen Verkehrsmitteln „eine Katastrophe“ sei. Viele Menschen seien empört, insbesondere vor dem Hintergrund von kürzeren Fristen, die in diesem Jahr für die Briefwahl gelten.

Am Direktwahlschalter im Kalk Karree (montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr) können alle wahlberechtigten Kölner wählen, egal, wo sie in Köln gemeldet sind.

An den anderen Direktwahlschaltern (montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr) in den Kundenzentren in Rodenkirchen, Nippes und Mülheim können Bürger ihre Stimme nur dann abgeben, wenn sie im jeweiligen Wahlkreis gemeldet sind. Welchem Wahlkreis man angehört, steht auf der Wahlbenachrichtigung oder ist online abrufbar.

(red.)

An vier Orten kann in Köln ab dem 10. Februar persönlich gewählt werden. Symbolfoto: Schwier/stock.adobe.com



„Schwarzer Elefant“: Aus!

Köln. Ein Kölner Traditions-geschäft wird in den kommenden Wochen dichtmachen: das Kunst- und Möbelhaus „Schwarzer Elefant“.

Bis 2019 hatte das Betreiber-Paar Mohammed Hiatalah und Paola Rotondi ihren Laden auf der Gürzenichstraße, danach folgte der Umzug auf die Hohe Straße. Seit knapp 40 Jahren verkaufen die beiden bereits seltene Möbel oder besondere Kunstwerke, vor allem aus dem asiatischen Raum. Das Geschäft mit dem großen schwarzen Elefanten als Markenzeichen ist bekannt in Köln – doch demnächst ist Schluss.

Das Mantelhaus an der Ecke Brücknerstraße, in dem sich das Geschäft des Paares be-

findet, wird saniert und umgebaut. Das bayrische Unternehmen Ehret und Klein plant dort eine Mischung aus Büro- und Gewerbeflächen. Außerdem werde das Mantelhaus um ein zusätzliches Stockwerk erweitert und es soll eine Dachterrasse entstehen.

Für Mohammed Hiatalah und seine Kunstwerke sei ein Fortbetrieb nach der Sanierung, die Ende 2026 abgeschlossen sein soll, im Mantelhaus keine Option mehr: „Die Verkaufsfläche wird sich verringern, da mehrere getrennte Ladenlokale entstehen sollen. Dazu gehe ich davon aus, dass die Miete teurer wird. Das ergibt wirtschaftlich keinen Sinn mehr.“ (nb.)



Kult, aber bald geschlossen: der „Schwarze Elefant“. Foto: Niklas Brühl

Ehepaar spendierte 350 Bedürftigen aus Köln die Philharmonie-Karten

Musikalischer Nachmittag auf Einladung

Vergangener Sonntag dürfte ein besonderer Tag für 350 ältere, bedürftige Menschen aus Köln gewesen sein - sie waren zu Gast in der Philharmonie, manche womöglich das erste Mal in ihrem Leben. Ein Kölner Ehepaar hatte die Karten gespendet. Wer die Dame und der Herr hinter der guten Tat sind, bleibt geheim - das Ehepaar möchte anonym bleiben.

VON AYHAN DEMIRCI

Köln. Auch Christof Wild aus der Fachberatung für Seniorenarbeit „Der Paritätische NRW“ weiß nicht, wer die Wohltäter sind - aber er hat die Verteilung der Karten organisiert: „Ob aus Chorweiler oder Vingst - aus über 30 Stadtteilen werden bedürftige Senioren in die Philharmonie kommen.“

Es seien Menschen, die sich ein Ticket für die Philharmonie nicht leisten könnten oder aber auf diese Weise die Möglichkeit fänden, gemeinsam mit ihrem vertrauten Umfeld etwas zu unternehmen. 2023 hatte das anonyme Spenderpaar erstmals Karten bereitgestellt - und es habe nach dem Konzert „wunderbare Rückmeldungen“ gegeben, erzählt Christof Wild. Auch jetzt konnten durch die Vermittlung der Intendanz der Kölner Philharmonie und der Organisation durch Christof

Wild musikinteressierte Bürger aus Seniorenetzwerken und Seniorentafeln und anderen Vereinen angesprochen werden. „Die Interessenten können auch eine Begleitperson mitnehmen, manche schaffen es nicht ohne Unterstützung in die Stadt“, erklärt Wild. Die Tickets sind mittlerer bis gehobener Kategorie.

Ein Konzernachmittag mit Pianistin und Ensemble

Anders als 2023, wo das Konzert um 20 Uhr begann, wurden die Gäste diesmal am Nachmittag erwartet. Um 16 Uhr begann das Konzert mit der Pianistin Olga Pashchenko und dem Originalklangensemble „Concerto Köln“. Der Konzernachmittag trug den Titel „Die Leipziger Wunderkinder“, gespielt wurden Kompositionen aus der musikalischen Vergangenheit der sächsischen Kulturmetro-



Ein anonymes Ehepaar spendierte 350 Kölnern den Eintritt in die Philharmonie. Foto: zVg

pole, von Felix Mendelssohn Bartholdy über Clara und Robert Schumann bis Frédéric Chopin (Dirigent: Harry Ogg). Mit der Wahl eines früh angesetzten Konzerts sollte si-

chergestellt werden, dass die älteren Herrschaften bereits am frühen Abend wieder daheim sein konnten. Wild erinnert sich an die Reaktion einer Seniorin nach dem ers-

ten Konzertbesuch, bei dem Beethoven und Haydn gespielt wurden. Sie habe gesagt: „Ich war noch nie in der Philharmonie. Das war der schönste Tag in diesem Jahr.“



Musikalischen Hochgenuss kann sich nicht jeder leisten. Foto: Uwe Weiser

Kölner Oper zu „85 bis 90 Prozent“ fertig



Ein mittlerweile vertrautes Bild für Kölner: die Großbaustelle Oper. Foto: Borm

Köln. Wann nimmt diese Baustelle ein Ende? Der jüngste Monatsbericht zur Opersanierung verbreitet zumindest Zuversicht. In einer Mitteilung der städtischen Pressestelle heißt es, die „Erledigung der Restarbeiten, insbesondere im Opernhaus“, habe „deutlich an Fahrt aufgenommen“. Im Sommer hatte ein neues Sanierungsteam, bestehend aus dem Technischen

Betriebsleiter (und OB-Kandidat der CDU) Markus Greitemann, Beigeordneter für Planen und Bauen der Stadt Köln, und Projektleiter Prof. Jürgen Marc Volm, die Baustelle übernommen. Seitdem seien bereits rund 40 Prozent der offenen Restleistungen im Teilbereich Oper erledigt worden. „Der Fertigstellungsgrad des Opernhauses insgesamt liegt

aktuell bei rund 85 bis 90 Prozent“, heißt es in der Mitteilung der Stadt weiter. Demnach liegt bei der Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz die Priorität auf der Fertigstellung des Opernhauses, dann auf dem Schauspielhaus und sodann bei der Kinderoper und dem Kleinen Haus. Bei Übernahme der Aufgabe der Fertigstellung der Bühnensanierung hatte das

Sanierungsteam die Großbaustelle in diese Teilbereiche unterteilt. „Durch die Unterteilung und Priorisierung wurde Komplexität aus dem Großprojekt genommen und eine verlässliche Steuerung der Baumaßnahmen gewährleistet“, heißt es im aktuellen Bericht für die vergangenen Monate November und Dezember. Alle zwölf Teilprojekte des Ensembles seien

inzwischen mit Teilprojektleitern besetzt. Die Projektteams des externen Projektsteuerers zarinfar GmbH sowie des Fertigstellungsmanagements der Schwab.Engineers seien in den vergangenen Monaten reduziert worden, die Zusammenarbeit mit zarinfar soll im Juni ganz beendet werden. Zu einem Zeitplan zur Eröffnung der Oper hält sich die Stadt noch bedeckt.

Wir helfen im Trauerfall

Gedenkportal

Die Zeit rast!
Planen Sie jetzt Ihre Bestattungsvorsorge.

Bestattungen **SCHWARZ**
0221/ 708 71 38
Fühlingen und Heimersdorf

Bestattungen **DECKER**
0221/ 978 22 02
Worringen

Bestattungen **LAUFF**
0221/ 79 48 12
Roggendorf/Thenhoven

www.bestattungen-schwarz.com

Fragen zum Erbrecht?

Sachkundiger Rat durch Rechtsanwalt Reza Ghaziaskar aus Köln

Nähere Infos
0221 - 95 84 59 88
info@ahlbach.com
Venloer Str. 685
50827 Köln

Erstberatung für Sie kostenlos
Donnerstag 20.02.2025

AHLBACH FORUM
ahlbach.com

JOSEF MINRATH Bestattungen e.K.
seit 1876 im Familienbetrieb

Beratung und Ausführung in allen Stadtteilen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Bonner Str. 268 - 50968 Köln (Bayenthal) - Tel.: 0221 - 38 54 12

Kölsche Bestattung (n)

„Op kölsche Aat en kölsche Ääd“ - mir künne dat!
en janz Kölle un drömeröm, alle Friedhöfe

BESTATTUNGEN KLING
Akazienweg 143 • Köln-Bickendorf
(0221) 544 355 immer erreichbar
www.dudegraever.de • www.bestattungen-kling.de

Bestattungshaus Löhner

Donatusstraße 10 50767 Köln-Pesch
www.bestattungen-loehrer.de

Im Trauerfall oder zur Bestattungsvorsorge rufen Sie uns gerne jeder Zeit an.
0221 - 700 960 77

Wilhelm Scheidt Bestattungen
Inh. Heiko Löhner

...familiär und persönlich, kompetent und diskret!

Über 50 Jahre | Ihr Bestatter in Köln-Vogelsang und -Bocklemünd.
Das familiäre und individuelle Bestattungshaus im Kölner Westen mit hauseigenem Trauerraum für die würdevolle Verabschiedung.

Bestattungsvorsorge, eine Sorge weniger! - Alle Bestattungsarten

Wir wollen, dass jeder Mensch so bestattet wird, wie er es für sich beschlossen hat und wünscht.
Sprechen Sie mit uns, wir helfen und beraten Sie in allen Fragen.

Vogelsang • Vogelsanger Str. 464
Bocklemünd • Grevenbroicher Str. 50
Rufnummer 0221 - 950 22 44

Wir sind für Sie da! Manuela und Heiko Löhner

Beratung in allen Stadtteilen Kölns • weitere Infos unter: www.scheidt-bestattungen.de

Unser EXPRESS zustellen:

Unterstützung in Braunsfeld, Brück, Rath-Heumar und Weiden gesucht!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende (Freitag oder Samstag) ein paar Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen!

02203 1883 99 0175 999 44 00

bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

seit 1969 **Grabmale Schlich**
Steinmetz- und Bildhauermeister

Niederlassung Worringen Niederlassung Chorweiler Niederlassung Dormagen

Bruchstraße 50 Thujaweg 1 Emdener Str. 4
50769 Köln 50765 Köln 41540 Dormagen

Tel: 0221 - 784490 / 0171 - 2168030

www.grabmale-schlich.com info@grabmale-schlich.com

Lieferung auf alle Friedhöfe

ZEICHEN SETZEN!

SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT
sos-kinderdoerfer.de



Preisexplosion am Parkautomat: 5 Euro pro Stunde in der City!

Köln. Erst war das Anwohnerparken dran, nun sollen die Parkgebühren an den Automaten teurer werden. Köln soll eine neue Parkgebührenordnung bekommen. Die Politik berät über die Beschlussvorlage der Verwaltung für eine neue Parkgebührenordnung 2025. Der Entwurf enthält unter anderem eine Anhebung der Parkgebühren und eine Reduzierung der Höchstparkdauer. Parkregelungen für Ärzte und Ärztinnen,

Pflegedienste, Hebammen, Handwerksbetriebe und behinderte Menschen sollen unverändert bleiben. Über die Vorlage beraten zunächst verschiedene Ausschüsse und alle Bezirksvertretungen, bevor der Rat am 13. Februar 2025 eine finale Entscheidung treffen will. Aktuell gibt es in Köln zwei Parkzonen. Daran soll sich vorerst auch nichts ändern. Zone 1: Stadtbezirk Innenstadt/Deutz, Zone 2: Stadtbezirke zwei bis neun.

Die Gebühr für das Kurzzeitparken im Stadtbezirk Innenstadt/Deutz soll auf fünf Euro je Stunde (vormals vier Euro), für die Stadtbezirke Rodenkirchen, Lindenthal, Ehrenfeld, Nippes, Chorweiler, Porz, Kalk und Mülheim auf 2,50 Euro je Stunde erhöht werden (vormals zwei Euro). Gegenwärtig besteht an ausgewählten Parkscheinentautomaten (Kennzeichnung „gelber Ring“ auf Automat) die Möglichkeit, mit der so-

genannten „Brötchentaste“ einen Parkschein zu ziehen. Dieser berechtigt dazu, für die Dauer von maximal 15 Minuten unentgeltlich zu parken. Die Verwaltung empfiehlt, an dieser Regelung festzuhalten. Von einer Ausweitung rät sie ab. Die Parkgebühr für das Langzeitparken soll künftig 30 Euro am Tag betragen. Die Möglichkeit, einen Parkschein für sieben Tage zu buchen, soll entfallen. (mt.)

Foto: Alexander Roll

Neumarkt: IG fordert weitere Maßnahmen

Innenstadt. Der Kölner Neumarkt bleibt ein Brennpunkt für Drogenhandel und Kriminalität. Die Interessengemeinschaft Neumarkt (IG Neumarkt) sieht die bisherigen Maßnahmen der Stadt als wirkungslos an und fordert dringend eine dezentrale Verteilung der Hilfsangebote für Suchtkranke. Auf ihrer Jahreshauptversammlung betonte die IG, dass die Drogenszene stetig wächst und längst das gesamte Viertel belastet. Besonders der zentrale Drogenkonsumraum und Gesundheitsangebote ziehen immer mehr Betroffene aus dem Umland an – ohne dass Kölns Stadtverwaltung wirksame Lösungen bietet. „Die bisherigen Maßnahmen reichen nicht aus, um den Neumarkt aus seiner Krise zu führen“, kritisiert Thomas Kleefuß, der neue Vorstandsvorsitzende der IG. Zwar äußerte die Oberbürgermeisterin Henriette Reker (parteilos) zuletzt im Interview mit dem „Kölner Stadtanzeiger“, dass am Neumarkt bisher viel geschafft wurde,

jedoch fehle es auch ihr dort und andernorts an Ordnung. Gleichzeitig betonte Reker, dass sie sich für die fehlende Sauberkeit der Stadt schäme. Trotz der Probleme sieht die IG enormes Potenzial für den Platz. Erste Schritte wie neue Verkehrsübergänge, Sitzgelegenheiten und der geplante Brunnen zeigen Wirkung. Veranstaltungen wie der Wein- und Weihnachtsmarkt lockten viele Besucher an. Die IG schlägt daher vor, den Neumarkt nach Vorbildern aus Düsseldorf oder München mit dauerhaften Marktständen neu zu beleben. Ein entsprechendes Konzept läge der Stadt bereits vor – nun sei entschlossenes Handeln gefragt, heißt es seitens der Interessengemeinschaft. Auf der Jahreshauptversammlung Ende Januar wurde Thomas Kleefuß zum neuen Vorsitzenden gewählt. Er folgt auf Alexandra Evers. Die IG Neumarkt, der namhafte Unternehmen und Eigentümer angehören, setzt sich weiterhin für eine sichere und attraktive Gestaltung des Platzes ein.

Die gute Wohngebäude-Versicherung
Jetzt vergleichen im QR-Schnellrechner. Sofort fair und preiswert versichern.

ACTIV Manuwa
Versicherungsmaklerin
Rondorfer Hauptstr. 11
50997 Köln
Tel. Neu: 0221-5 70 80 321
info@activ-manuwa.de

Ihre Anzeigen auch online!

YOURJOB.de
In Kooperation mit stellenanzeigen.de

WERKSVERKAUF

GRILL-BRATWURST
herzhafte Bratwurst für Grill & Pfanne
6 Stück à 90 g (kg = 5,54 €) Packung nur **2,99 €**

GRÜNKOHL MIT METTWÜRSTCHEN UND KASSELERWÜRFEL
frisch für Sie gekocht,
400 g pro Beutel (kg = 4,47 €) Beutel **1,79 €**

REMY'S KETCHUP
unser leckerer Tomatenketchup
in der 260 ml Squeeze flasche (kg = 5,77 €) Flasche nur **1,50 €**

FÜR DIE JECKEN TAGE – Gültigkeit bis Aschermittwoch

- FLEISCHWURST IM RING MIT SENFTÜTCHEN**
Fleischwurst im Ring (150 g) und Portionsbeutel Senf (10 g) (kg = 6,93 €) Packung nur **1,11 €**

Hardy REMAGEN GmbH & Co. KG | An der Hasenkaule 9-13 | 50354 Hürth | 0 22 33 / 9 74 04-20
Mo. - Fr. 9-18 Uhr | Sa. 8-14 Uhr

BEWIRB DICH JETZT – alle Infos auf unserer Homepage unter www.hardy-remagen.com

LECKER, LECKER

Remagen SEIT 1718

NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT. GÜLTIG VOM 10.02. - 15.02.2025



Bio. Mein Bio. Alnatura.

Jetzt über 6 000 Bio-Produkte entdecken – dauerhaft günstig.

**Neumarkt 41-43
50667 Köln
Wir freuen uns auf Sie!**

10% Kennenlern-Rabatt*

So funktioniert's: Coupon beim Bezahlen an der Kasse abgeben. Mit diesem Coupon erhalten Sie einmalig 10% Rabatt auf Ihren Einkauf im Alnatura Super Natur Markt, Neumarkt 41-43 in Köln. Gültig vom 08.02. bis 15.03.2025. Nach Ablauf des Gültigkeitszeitraums nicht mehr einsetzbar.

*Vom Rabatt ausgenommen sind Pfand, Gutscheinkarten, Bücher und Säuglingsnahrung. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen und solange der Vorrat reicht. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen auf das gesamte Sortiment. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Das Wetter wird präsentiert von Habuzin

EIGENER SERVICE: LIEFERUNG • ANSCHLUSS • ALTGERÄTABTRANSPORT

SIEMENS Wärmepumpentrockner WT 45 HV 3 EP
• 8 kg Fassungsvermögen
• Edelstahl-soft-Dry-Trommel
• Knitterschutz, Oberhemden-Programm
• FinishWolle-, Outdoor-Programm
• Restzeitanzeige, Zeitvorwahl
• Energieeffizienzklasse: A++

UVP 1029,-
499,-

NOCH MEHR TOP ANGEBOTE VOR ORT

IHR EXPERTE: OTHON KAIMAKTISIS

Habuzin einfach persönlicher.
Antwepener Straße 6-12 | 50672 Köln
Frankfurter Straße 567a | 51145 Köln (Porz-Eil)
0221/513481 und 02203/52800
Radio Habuzin | Inh. Rudolf Habuzin
www.habuzin.de vorhanden

Die Planungen der Überquerungen für Fußgänger und Radfahrer werden konkreter

Zwei neue Brücken für Köln



So soll die Fußgängerbrücke über den Rhein in Höhe der Bastei aussehen.
Abbildung: Stadt Köln, Illustration: sbp SE Vg

Das links- und das rechtsrheinische Köln werden sich schon in naher Zukunft ein Stück weit „näherkommen“ – mit zwei neuen Brücken über den Rhein, über die Fußgänger und Radfahrer den Fluss queren können. Jetzt hat die Stadt die von einer Jury ausgewählten Planungsentwürfe vorgestellt.

VON AYHAN DEMIRCI

Köln. Der Siegerentwurf für die nördliche Brücke auf Höhe der Bastei wird in einer Mitteilung der Stadt als „schlanke Netzwerkbogenbrücke“ beschrieben. Vom Theodor-Heuss-Ring und vom Rheinpark sollen breite Rampen auf die Brücke hinaufführen. „Die minimalistischen, schlanken Stahlstützen der Brücke nehmen damit das Design der Pavillonarchitektur des Rheinparks auf und beeinträchtigen das Gesamtbild des denkmalgeschützten Parks nicht“, heißt es von der Stadt weiter.

Das Projekt folgt dem städtebaulichen Masterplan des Büros Albert Speer für die Innenstadt aus dem Jahr 2009. Die zweite Brücke wird südlich der Severinsbrücke geplant – und ähnelt dieser. Sie soll eine Verbindung zwischen dem neuen Stadtquartier am Deut-

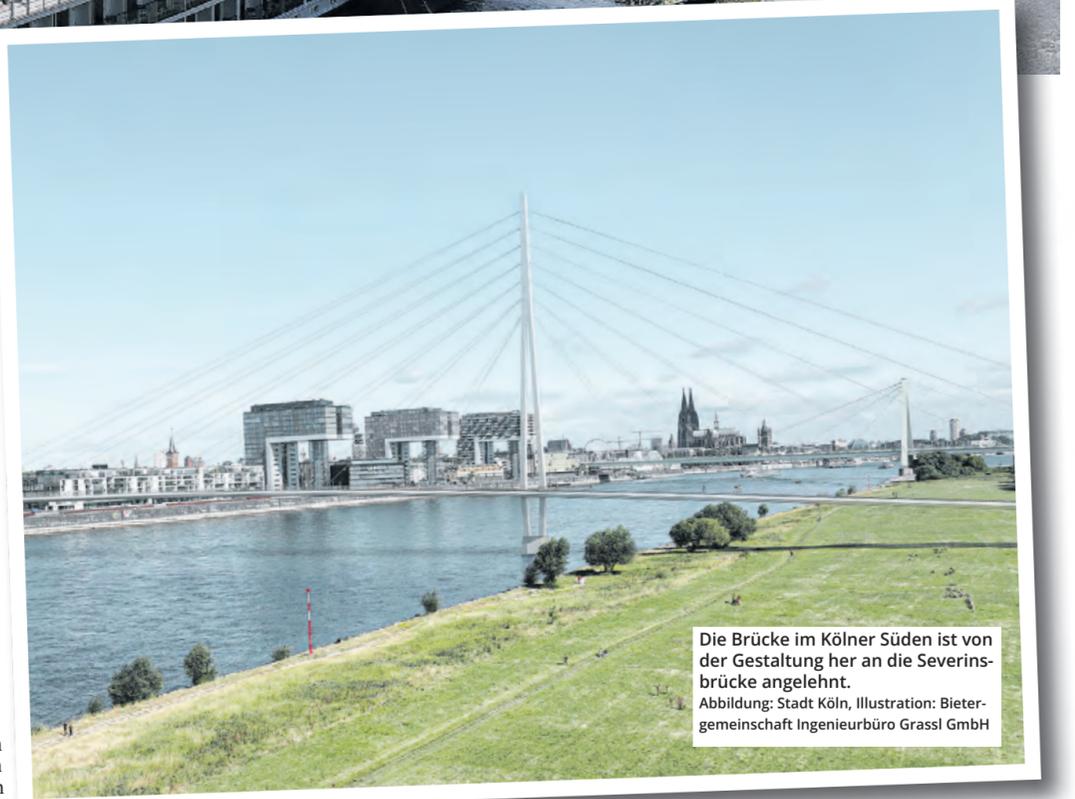
zer Hafen und der Südstadt in Höhe des Ubierrings schaffen. Der von der Jury ausgewählte Konzeptentwurf für die Brücke sieht eine stählerne Schrägseilbrücke mit einem (für die Severinsbrücke charakteristischen) A-Pylon vor. Am Ubierring erhebt sich das Bauwerk auf der linksrheinischen Seite mit einer schlanken Rampenanlage und verläuft parallel zur Baumallee Richtung Rheinbastion. Auf der rechten Rheinseite spannt sich die Brücke stützenfrei über die geschützten Poller Wiesen und endet kurz vor der bestehenden Baumallee.

Eine Besonderheit bei beiden Brücken ist, dass auf ihnen Bereiche vorgesehen sind, die „zum Verweilen“ einladen sollen – auf den Bauwerken sollen die Menschen also Gelegenheiten zum Sitzen bekommen. So soll man als Fußgänger ganz neue Ausblicke auf die Stadt genießen können.

Bislang führen in Köln sieben Brücken über den Rhein. Die jüngste ist die Zoobrücke aus dem Jahr 1966. Die weiteren Autobridgen, die auch von Fahrradfahrern und Fußgängern genutzt werden, sind die Deutzer Brücke (1948), die Severinsbrücke (1959), die Rodenkirchener Brücke (1941, nach Zerstörung 1954 wiedereröffnet) und die Mülheimer Brücke (1927 beziehungsweise 1951). Die Leverkusener Rheinbrücke wird nicht zu den Kölner Brücken gezählt (von 1965, Neubau seit 2023), obwohl sie linksrheinisch in Köln-Merkenich liegt.

Mit der Planung der neuen Brücken, die aufgrund des weiterhin wachsenden Verkehrsaufkommens die Attraktivität der Fuß- und Radverbindungen in Köln verbessern sollen, soll voraussichtlich im zweiten Quartal 2025 begonnen werden. Die Fertigstellung der Vorentwurfsplanung wird für Anfang 2026 avisiert. Die Verwaltung wird dem Verkehrsausschuss in seiner Sitzung am 18. März 2025 zwei Beschlussvorlagen vorlegen.

Die Baukosten für die Brücke am Ubierring werden mit 65 Millionen Euro veranschlagt, für die Brücke an der Bastei mit 55 Millionen Euro.



Die Brücke im Kölner Süden ist von der Gestaltung her an die Severinsbrücke angelehnt.
Abbildung: Stadt Köln, Illustration: Bietergemeinschaft Ingenieurbüro Grassl GmbH

Wie steht es um die „alten“?

Die Planungen für zwei neue Brücken sind schön und gut – wann immer deren Bau auch losgehen wird. Doch an den bestehenden Verkehrsadern über den Rhein muss laufend gearbeitet werden, um ihre Verkehrssicherheit zu erhalten – mit oft weitreichenden Auswirkungen auf den Kölner Stadtverkehr. Wie steht es also aktuell um die Kölner Brücken? Express - Die Woche hat die Stadt Köln mit den wichtigsten Fragen zum Thema konfrontiert:

Mülheimer Brücke

Seit einem Jahr wird die Mülheimer Brücke saniert und ist für den Verkehr in Fahrtrichtung Schäl Sick sowie für KVB-Bahnen wegen der großen Sanierung gesperrt. Ursprünglich sollte die KVB Ende November 2024 wieder über die Brücke fahren. Doch im September war klar: Bahnverkehr klappt dort frühestens wieder Ende März 2025. Inzwischen ist von April die Rede. Wie geht es weiter?

Stadt: Die KVB haben ihre Arbeiten Anfang Januar aufgenommen. Die Gleisjoche (vormontierte Abschnitte mit Gleisen und Schwellen) im Bereich der rechtsrheinischen Rampe wurden ab dem 7. Januar angeliefert und verlegt. Als nächstes wird die feste Fahrbahn betoniert. Fahrleitungs- und Signaltechnikerarbeiten werden umgesetzt. Zum Sachstand der Arbeiten wird dem Verkehrsausschuss zur Sitzung am 18.03.2025 eine Mitteilung vorgelegt.

Ist die ursprünglich für Ende 2026 geplante Freigabe für den restlichen Verkehr gefährdet?

Die Verzögerungen in der Bauphase 2 führen zu Veränderungen der geplanten und bisher kommunizierten Zeitschiene. Auswirkungen auf die für Ende 2026 angekündigte Wiederfreigabe des gesamten Brückenzugs für den Verkehr werden geprüft. Sobald eine verlässliche Zeitschiene vorliegt, wird diese den politischen Gremien mitgeteilt.

Deutzer Brücke

Die Südseite der Deutzer Brücke soll so bald wie möglich für 3,7 Mio. Euro saniert werden. Weitestgehend sind die Beläge betroffen, somit ist eine längere Vollsperrung der Südseite erforderlich. Steht inzwischen ein Zeitrahmen für die Sanierungsarbeiten fest? Es werden neben Abichtung

und Belägen auch Teile der Fahrbahnübergangskonstruktionen der Südseite erneuert. Dies ist nicht gleichzusetzen mit einer Gesamtinstandsetzung/Sanierung, sondern ist eine reine Bauwerksunterhaltungsmaßnahme. Die Arbeiten werden voraussichtlich Anfang der Sommerferien 2025 beginnen und etwa zehn Wochen dauern.

Severinsbrücke

Die umfangreiche Sanierung der Severinsbrücke soll nicht vor der Fertigstellung der Sanierung an der Mülheimer Brücke starten. Diese verzögert sich nun bis mindestens 2027. Bleibt es also dabei, dass die Severinsbrücke erst angegangen wird, wenn über die Mülheimer wieder freie Fahrt herrscht?

Erst nach Abschluss des Projektes „Gesamtinstandsetzung der Mülheimer Brücke“ wird die nächste, grundlegende und zukunftsorientierte Instandsetzung einer Rheinquerung in Ausführung gehen. Dies wird voraussichtlich die Severinsbrücke oder die Deutzer Brücke sein.

Zoobrücke

Wann liegt das Ergebnis der Hauptuntersuchung der

Zoobrücke aus dem Dezember vor? Hat das Ergebnis Auswirkungen auf das Sanierungs-Ranking der Kölner Brücken, oder anders gefragt: Kann die Sanierung der Zoobrücke in der Liste nach oben rücken?

Die Prüfberichte auf Grundlage der Hauptprüfung aus 2024 werden aktuell erstellt. Unabhängig von den Ergebnissen laufen derzeit diverse Planungen im Rahmen der Bauwerksunterhaltung. In diese Planungen werden solche Befunde einfließen, wenn es sich für die Sache um neue Erkenntnisse handelt bzw. aufgrund etwaiger Schadenprogression. Es ist nicht davon auszugehen, dass die Ergebnisse die Reihenfolge der grundhaften Gesamtinstandsetzungen der Rheinbrücken verändern. Gleichwohl werden während der Ausführung der erwähnten Bauwerksunterhaltungsmaßnahmen temporäre verkehrliche Beschränkungen nicht zu verhindern sein.

Hohenzollernbrücke

Die Verbreiterung der Hohenzollernbrücke ist auf der politischen Agenda nach hinten gerückt. Wann wird das angekündigte Ver-

kehrsgutachten ausgeschrieben? Die Ausschreibungsunterlagen werden zurzeit verwaltungssintern erstellt und in diesem Jahr veröffentlicht.

Südbrücke

Die Stadtverwaltung wurde bereits im Jahr 2023 mit dem Bau von sogenannten Fahrradaufzügen in den Treppentürmen der Südbrücke beauftragt. Wann

kommt es zur Umsetzung? Inwiefern sind an der Südbrücke in nächster Zeit weitere Bauarbeiten geplant? Baulastträger der Südbrücke ist die Deutsche Bahn. Die Stadt Köln zeichnet verantwortlich für die Treppenaufgänge und die Radwege. Wann die elektrisch betriebene Fahrradschiene an den Treppen installiert werden, ist noch nicht bekannt.

Rodenkirchener Brücke

Für das Rodenkirchener Bauwerk ist als Autobahnbrücke der Bund und nicht die Stadt zuständig. Doch gibt es hierzu wenig Neues zu berichten:

Die Planungen der zuständigen Autobahn GmbH sehen vor, das bestehende Bauwerk ab dem Jahr 2034 abzureißen und für 700 Millionen Euro eine neue achtspurige Brücke zu errichten, ungeachtet zahlreicher Proteste in der Bevölkerung. Die Planer des Projekts befinden sich gerade in der sogenannten Entwurfsplanung, eine Vorzugsvariante wurde ebenfalls bereits vorgestellt. Zum für den Bau letztlich entscheidenden Planfeststellungsverfahren könnte es 2026 kommen. Die Projekt-Website für weitere Infos zum Vorhaben ist unter a4plus.koeln zu finden, die Präsenz der Projekt-Gegner unter a4minus.de.



Großbaustelle Mülheimer Brücke: Erste Verzögerungen mussten von den Kölner Verkehrsteilnehmern bereits hingenommen werden.
Foto: Krasniqi

Die Auktion erzielt 1,7 Mio Euro für die Stiftung

Roter Funk kauft Udos Uhr

Auch mehr als zehn Jahre nach seinem Tod verehren noch immer viele Fans den im Alter von 80 Jahren verstorbenen Udo Jürgens. Welchen Legendenstatus der Schlagerstar hat, zeigte sich nun bei der Versteigerung durch das Auktionshaus Sotheby's in Köln.

VON MARCEL SCHWAMBORN UND DANIELA DECKER



Udo Jürgens Uhr lies der Kölner sich 10.200 Euro kosten.
Foto: Steindy, CC BY-SA 3.0 / Sotheby's

Köln. Die 99 ausgewählten Schätze aus dem Nachlass des Sängers konnten im Palais Oppenheim am Gustav-Heinemann-Ufer sowie in München und Wien zunächst begutachtet werden. Dann begann das wilde Wettbieten. Das Interesse war riesig und bei fast allen Erinnerungsstücken wurde am Ende ein deutlich höherer Preis erzielt, als die Versteigerungsexpertinnen und -Experten im Vorfeld geschätzt hatten.

Autos, Auszeichnungen von Bambis über Goldene Schallplatten bis zur Goldenen Kamera, Füller von Montblanc und Cartier, Kleidung, seine Jukebox, Möbelstücke, Kunstwerke - für Udo-Jürgens-Fans kam einiges unter den Hammer. Eine Woche lang konnte geboten werden, dann wurden die Auktionen beendet.

99 Gegenstände des verstorbenen Schlagerstars

Am Ende belief sich der Gesamterlös für alle 99 Gegenstände auf 1.703.640 Euro. Das Geld fließt in die Udo-Jürgens-Stiftung, die es wiederum in die Förderung von Nachwuchs-

musikerinnen und -musikern stecken will. Außerdem sollen Kinder und Waisen in Not vom Geldsegen profitieren.

In der Auktion wurden insgesamt 3150 Gebote abgegeben. 98 Prozent der Gegenstände veräußerten sich zu Preisen, die deutlich über ihren oberen Schätzwerten lagen. Aus insgesamt 23 Ländern nahmen Interessierte am Wettbieten teil, aus Deutschland kamen rund die Hälfte aller Gebote.

„Die Versteigerung der Sammlung hat ein fulminantes Ergebnis erzielt“, heißt es von Sotheby's. „Bis zum Ende der Auktion hielt die Begeisterung an, sodass sich die Laufzeit für viele Lose aufgrund eines intensiven Bieterwechsels deutlich verlängerte und die gesamte Auktion dadurch online erst verspätet abschloss. Dieser Enthusiasmus führte zu einem Gesamtergebnis, das bei mehr als dem Dreifachen der oberen Vorab-Schätzung lag.“

Unter anderem wurden zwei Autos des 2014 verstorbenen

Musikstars versteigert. Dazu gehörte ein Bentley Continental GTC aus dem Jahr 2007. Das Luxusauto wechselte nach 48 Geboten für 152.000 Euro den Besitzer. Erheblich günstiger war der Mercedes-Benz R500 4Matic, der 33.600 Euro einbrachte.

Eine überraschend hohe Summe erzielte ein Adidas-Bademantel, der von der deutschen Fußball-Nationalmannschaft für Udo während der WM 2014 in Brasilien signiert wurde. Sotheby's hatte im Vorfeld vermutet, dass der Preis zwischen 150 und 200 Euro liegen dürfte. Ein Udo-Fan war bereit, nach 54 Geboten 26.400 Euro hinzublättern.

Rekordobjekt der Versteigerung war Udos Konzertflügel der Marke Schimmel. Geschätzt wurde der Wert auf 20.000 bis 30.000 Euro. Ein österreichischer Sammler war jedoch bereit, viel mehr zu zahlen. Nach dem letzten Hammerschlag stand das Gebot für das Instrument bei 240.000 Euro.

Ein F104 Starfighter-Helm,

den Udo Jürgens anlässlich seines 36. Geburtstages tragen durfte, als die deutsche Luftwaffe ihn mit Überschallgeschwindigkeit in 10.000 Meter Höhe mitnahm, wurde für 31.200 Euro verkauft.

Ein Liebhaberstück bleibt auf jeden Fall in Köln. Für 10.200 Euro sicherte sich ein Karnevalist der Roten Funken eine besondere Uhr. Die Ulysse Nardin in gelbgold hat auf der Rückseite die Gravur „Danke Udo - Dein Freddy, 1977 - 1997“. Manager Freddy Burger war 37 Jahre lang der Mann hinter dem Musiker und hatte ihm die Uhr zur 20-jährigen Zusammenarbeit geschenkt.

„Ich bin ein absoluter Udo-Fan, war seit 1982 in der Kölner Sporthalle regelmäßig bei seinen Konzerten“, berichtete der Jeck, der anonym bleiben will. „Dass ich den Zuschlag bekomme habe und dass dieses Erinnerungsstück deshalb in Köln bleibt, macht mich total stolz. Ich werde die Uhr auch tragen und nicht nur ins Regal legen.“

Lesen Sie am Sonntag

Hohe Kakao-Preise: Revolution für Naschkatzen?

Schokolade hat jetzt echte Konkurrenz

Alles zum 59. Super Bowl!

Das Spektakel rund ums Lederne Ei

Su säht mer en Kölle

„Et steit e Huus am Nümaat en der Olivenjass/. Do loren uss dem Finster zwei Pädsköpp wieß un blass...“ Wat maachen dann die zwei Pädsköpp boven aan dem Toon (Turm)?, fröhch sich su mänch einer dä de Richmodis-Lejend nit kennt.

Die säht dat em Jahr 1357

dat arme Richmodis von Aducht aan der Pess en Kölle jestorve un allt bejraive wör. Ävver et wor jar nit dut un ess noh Huss jelaufe.

Dä arme Mengis, ehre Mann, kunnt dat nit jläue un reef: „Ih laufen ming Päder der Toon erop...“ Un su ess et dann och jekumme. Bei der Pess em Jahr 1357 sollen en Kölle üver zwanzichdausend Minsche jestorve sin.

Katharina Petzoldt



Nur einen Klick entfernt: www.express-die-woche.de

EXPRESS Die Woche **IMPRESSUM**
Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Teilausgaben

Verlag: Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
Geschäftsführung: Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln
Team Regional Tel.: (0221) 224 2586
mediaverkauf-regional.koeln@dumont.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Oliver Siegert, wohnhaft in Köln
Gültige Preisliste Nr. 4 ab KW 01/2025

Redaktion: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221) 224 2240
Alexander Kuffner (Leitung und VisDP, wohnhaft in Niederkassel)
Holger Bienert
Alexander Büge
Serkan Gürlek

Zustellung/Vertrieb: Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 537.902 Exemplare
Verteilte Auflage: 502.979 Exemplare (laut ADA 2. Quartal 2024), kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln

Druck: RZ Druckhaus, Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz
Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionsschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de
Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

BVDA Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen
ADA Aufgabenträger der Anzeigenblätter BVDA

Ihre Anzeigen auch online!

YOURJOB.de
In Kooperation mit stellenanzeigen.de

Tickets unter **eventim**

Dieter Nuhr auf Tour

14.03.2025	KÖLN
LANXESS Arena	
05.04.2025	DÜSSELDORF
Mitaubli-Elctrio Halle	
12.09.2025	AACHEN
Eurogress	
20.09.2025	GREFRATH
EisSport & EventPark	
12.12.2025	KREFELD
YAYLA - Arena	



500 Stimmen GESUCHT

für das POP - GOSPEL - ROCK Projekt

Ein Aufruf an alle, die das Singen lieben:

500 Stimmen auf der Bühne – ein unvergessliches Erlebnis.

Das singOUT-Mass-Choir-Projekt von Silas Edwin ruft wieder alle auf: Sei dabei, mit 500 weiteren Stimmen auf der Bühne. Ab sofort werden aus Köln und Umgebung wieder Sänger jeden Alters gesucht, die mitmachen und die Begeisterung weitergeben möchten.

singOUT garantiert ein unvergessliches Erlebnis mit viel Spaß, Musik und vielen Emotionen. Von Gospel bis hin zu Pop und weiteren Musikrichtungen; der Mass-Choir erhält durch die Stimmgewalt der 500

Sänger ein ganz besonderes Klangvolumen.

Los geht es in Köln mit dem Eingangsworkshop am 06. Juli '25. Danach wird 1x monatl. geprobt und sich 6 Monate lang auf den großen Auftritt vorbereitet: dem singOUT-Konzert in der Philharmonie Köln, am 23. Mai '26. Dort präsentieren die 500 Stimmen mit Solisten und Band, eine Musikexplosion der Extraklasse.

Mitmachen können alle, die Freude am Singen haben sowie die Dynamik eines Mass-Choirs erleben möchten. Sei dabei!

Anmeldung und weitere Info: www.singout-projekt.de

Tickets unter **eventim**

LISA ECKHART
KAISERIN STASI DIE ERSTE

12.10.2025	TROISDORF
Stadhalle	
10.12.2025	AACHEN
Eurogress	
12.12.2025	NEUSS
Stadhalle	
13.12.2025	BERGHEIM
MEDIO.RHEIN.ERFT	

Tickets unter **eventim**

TORSTEN STRÄTER
MACH MAL DAS GROBE LICHT AN

28.11.2025	KREFELD
YAYLA Arena	
29.03.2026	DÜSSELDORF
Mitaubli-Elctrio Halle	
30.03.2026	KÖLN
LANXESS Arena	

RDW Rheinische Direkt-Werbung

Jede Woche verteilen wir 12 verschiedene Anzeigenblätter im gesamten Großraum Köln-Bonn.

Insbesondere für alle kleinen und mittelständischen Unternehmen sind wir seit Jahrzehnten ein zuverlässiger Werbepartner.

Lagerhalle gesucht!

gern tageweise als Nebenmieter

Lagerhalle in Bonn/Rhein-Sieg mit guter Verkehrsbindung gesucht!

Wir benötigen ca. 600 m² bis 800 m² Fläche, idealerweise eine Laderampe oder überdachte Freifläche sowie eine ebenerdige Zufahrt.

Ihr Ansprechpartner: Andreas Messana
Telefon: 02261 817 57 11
E-Mail: andreas.messana@rdw-koeln.de

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

THEATERABO
Rathausaal Porz 2025/26

jeweils 20 Uhr

Kalter weißer Mann
Samstag, 4.10.2025

Mein Name ist Erling
Samstag, 29.11.2025

Drei Männer und ein Baby
Samstag, 13.12.2025

Es ist nur eine Phase, Hase
Samstag, 7.3.2026

Der Vorname
Samstag, 25.4.2026

Bürgeramt: 105 Euro
Kölnticket: 115 Euro

www.rathausaal-porz.de
alle Karten unter:

KölnTicket Hotline 0221 0221 & westticket boomticket 2801
T: 0221 221-97333

Stadt Köln

aktuell und regional

Rheinische Anzeigenblätter.de

Neue Schulen, neues Glück

Köln. Eltern aufgepasst: Der Anmeldeprozess für die weiterführenden Schulen in Köln hat Anfang Februar begonnen. Rund 9000 Kinder wechseln im Sommer 2025 an Haupt-, Real- und Gesamtschulen sowie an Gymnasien und Förderschulen. Neu dabei: Zwei Gymnasien und eine Gesamtschule.

Mit dem Halbjahreszeugnis erhalten Schüler den Anmeldechein, der im Original zusammen mit dem Zeugnis und der Geburtsurkunde an der gewünschten Schule vorgelegt werden muss. Anders als bisher kann kein Zweitwunsch mehr angegeben werden. Die Schulen entscheiden nach festgelegten Kriterien über die Vergabe der Plätze. Falls es mehr Anmeldungen als Plätze gibt, können Faktoren wie Schulweg, Geschwisterregelung oder das Losverfahren ausschlaggebend sein. Bei Ablehnung kann der Anmeldeschein für eine andere Schule genutzt werden. Diese neuen Schulen gibt es ab Sommer 2025: **Gymnasium Neustadt/Nord**: Start am Ubiering 45 (Neustadt/Süd), späterer Umzug an den Gladbacher Wall (Neustadt/Nord). **Gymnasium Brügelmannstraße**: Hochmodernes, nachhaltiges Gebäude in Deutz. Anmeldung über die Grundschule Gotenring, da noch Bauarbeiten laufen. **Gesamtschule Kalk**: Zunächst in Deutz, später im umgebauten Odysseum in Kalk. Anmeldezeiträume: **7. bis 14. Februar**: Anmeldung an Gesamtschulen (inkl. der neuen in Kalk) und den neuen Gymnasien. **7. bis 21. Februar**: Mögliche Verlängerung der Anmeldung für die neuen Schulen. **24. Februar bis 7. März**: Anmeldung an Haupt-, Real- und Gymnasien sowie an Gesamtschulen mit freien Plätzen. **17. bis 28. März 2025**: Nachrückverfahren für Schulen mit freien Kapazitäten. 7. bis 11. April 2025: Letzte Chance für Schulen mit verbliebenen Plätzen.

Selbsthilfe für ehemalige Heimkinder

Köln. Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) unterstützt bereits seit 2020 Selbsthilfegruppen ehemaliger Heimkinder im Rheinland durch eine finanzielle Förderung. Selbstorganisierte Initiativen sollen so langfristig und nachhaltig stabilisiert werden. In 2025 und 2026 stellt der LVR hierzu jährlich 100000 Euro zur Verfügung.

Viele Kinder und Jugendliche haben während der 1950er- bis 1970er-Jahre in Heimen der Jugend- und Behindertenhilfe oder in der Psychiatrie Unrecht erlebt. Zu diesen Erlebnissen gehören sexueller Missbrauch und andere Formen der Misshandlung. Häufige Folgen dieser oft traumatischen Erfahrungen sind unter anderem soziale Unsicherheiten, Ängste, Armut, Einsamkeit und Sucht.

In einigen Städten haben sich betroffene Menschen in Selbsthilfegruppen zusammengeschlossen und erhalten seit 2020 mehrfach eine finanzielle Unterstützung durch den LVR. Sie tauschen sich über ihre Erfahrungen aus, unterstützen sich in schwierigen Angelegenheiten oder organisieren gemeinsame Unternehmungen. „Ich bin davon überzeugt, dass Selbsthilfe oft die beste Hilfe ist. Sie kann viel dazu beitragen, traumatische Erfahrungen zu verarbeiten. Ehemalige Heimkinder, die sich bereits in der Selbsthilfe engagieren, wollen wir fördern. Diejenigen, die sich künftig engagieren wollen, möchten wir darin gerne bestärken“, sagt LVR-Jugenddezernent Knut Dannat. Selbsthilfegruppen ehemaliger Heimkinder können Fördermittel beim LVR schriftlich beantragen. Infos gibt es auf der LVR-Website.

120 neue Flächen für Kinder und Jugendliche

Mehr Spielplätze für die Pänz

Der Spielplatz Martinusstraße in Köln-Esch wurde auch schon modern gestaltet.
Foto: Stadt Köln / Christoph Latour

Gute Nachrichten für Kölns Nachwuchs: Die Stadt stellt ihre neue Spielraumplanung vor - mit großen Plänen!

Köln. In den nächsten sechs Jahren entstehen stadtweit über 120 neue Spiel- und Bewegungsflächen. Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen moderne, sichere und vielfältige Orte zum Spielen, Toben und Begegnen zu bieten.

Köln verfügt bereits über 700 Spiel- und Freizeitflächen - von klassischen Spielplätzen über Bolz- und Basketballfelder bis hin zu Trendsportanlagen wie Skateparks und Parkour-Strecken. Doch die Stadt will mehr: Neue Plätze sollen entstehen, bestehende Anlagen modernisiert und vor allem inklusiver gestaltet werden. Kinder mit und ohne Behinderung sollen hier gemeinsam spielen können.

Wo sollen die neuen Spielräume entstehen? Die Stadt hat

genau analysiert, wo der Bedarf am größten ist. Faktoren wie die aktuelle Versorgung, die Anzahl junger Bewohner oder dringender Sanierungsbedarf spielen eine Rolle. In enger Abstimmung mit den Bezirken wurde eine Liste von Projekten für die nächsten Jahre erstellt. Bis 2030 sollen die Maßnahmen umgesetzt sein.

Mehr Mitsprache für Kinder und Familien

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Beteiligung der Nutzer selbst: Kinder und Jugendliche dürfen mitentscheiden, wie ihre neuen Spielplätze aussehen. „Wir nehmen ihre Ideen ernst“, betont Robert Voigtsberger, Dezernent für Bildung, Jugend und Sport.

Die Bilanz der letzten Jahre fällt positiv aus: Schon in der vergangenen Planungsperiode (2018-2022) hat die Stadt kräftig investiert: Rund 500 Maß-

Neu, modern und sicher: der Bolz- und Spielplatz Buschgasse/An der Eiche in der Altstadt-Süd.
Foto: Stadt Köln/Thomas Gruner

nahmen wurden umgesetzt, die Qualität vieler Spielflächen deutlich verbessert. Trotz wachsender Bevölkerung blieb die Flächenversorgung stabil - mit aktuell 1,2 Quadratmetern Spielfläche pro Kopf. Doch das Ziel bleibt ehrgeizig: Zwei Quadratmeter pro Einwohner sollen es langfristig werden.

Der finale Beschluss zur neuen Spielraumplanung fällt am 13. Februar im Stadtrat. Die gesamte Planung kann online im Ratsinformationssystem der Stadt Köln eingesehen werden.

Dirk Molly

STOFFE · GARDINEN

Siegburg · Luisenstr. 95 · Tel. 02241 - 65308

KARNEVALSSTOFFE GROSSAUSWAHL

www.dirkmolly.de

Bewerbung für die Frauen-EM

Köln. Die Stadt Köln hat sich wie angekündigt um die Austragung der Fußball-Europameisterschaft der Frauen beworben. Sie will 2029 einer von 15 Spielorten in Deutschland sein, vorausgesetzt die Uefa wählt Deutschland überhaupt als Gastgeber aus.

Die Stadt erhofft sich durch die Bewerbung weitere internationale Sichtbarkeit und ihr positives Image im Mädchen- und Frauenfußball auszubauen. Sie gilt zudem als erprobter Austragungsort für Sportgroßveranstaltungen.

Aus einer Mitteilung der Stadtverwaltung an den Sportausschuss geht hervor, dass als Nächstes der DFB am 10. Februar festlegt, mit welchen deutschen Städten er seine Bewerbung an die Uefa übermittelt. Ob sie nach Deutschland kommt, entscheidet die Uefa voraussichtlich im Dezember 2025. Die Frauen-EM soll mit 16 Teams an 31 Spieltagen zwischen Juni und Juli 2029 in voraussichtlich acht Stadien ausgetragen werden.

(red.)
Foto: Goyert

Tiktok-Antiquar Willbrand ist tot

Köln. Der durch seine Videos auf Instagram und TikTok berühmt gewordene Kölner Antiquar und Literatorkenner Klaus Willbrand ist tot. Er sei in einem Krankenhaus in seiner Heimatstadt Köln im Alter von 83 Jahren „friedlich eingeschlafen“, sagte seine Digitalberaterin Daria Razumovych. Es sei ihm schon längere Zeit gesundheitlich nicht mehr so gut gegangen. Im vergangenen Februar hatte der hager alte Herr mit den weißen Haaren kurz davor gestanden, sein Antiquariat zu schließen. Daraufhin überredete ihn Razumovych dazu, kurze Videos zu machen, in denen er über Literatur sprach.

Diese Videos wurden seit vergangenem März binnen kürzester Zeit zu einem Hit

in den sozialen Netzwerken. Der durch und durch analoge Antiquar genoss schnell Kultstatus. Willbrands Liebe galt dem Antiquariat, das er in Sülz betrieb.

„Ich werde, wenn alles klappt, das Antiquariat weiterführen“, sagte Razumovych. „Das war sein größter Wunsch.“ Foto: Screenshot Tiktok

GARTENLUX®

Komfortables Leben im Freien

GLASDACH

INKLUSIVE MONTAGE

4,06m x 3,00m	4299*
5,06m x 3,00m	4799*
6,06m x 3,00m	5499*

Buchen Sie jetzt Ihren Termin auf www.gartenlux.de!

EXTRA BIS ZU 25%+10% RABATT* AUF DAS GESAMTE SORTIMENT

7 Tage die Woche von 9.00-17.00 Uhr geöffnet

Google 4,7

Buys Ballotstraat 9, VENLO (NL)
+49(0)211-93670214

*Angebote gültig von 05.02.2025 bis zum 11.02.2025. Angebote sind nicht kombinierbar! Die Bedingungen und Konditionen finden Sie unter <https://gartenlux.de/aktion/rabatt-und-aktionsbedingungen>. Alle Angaben ohne Gewähr - Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Angebote beinhalten keine Zubehöre wie Wände, Türen usw., sofern nicht anders angegeben. Abbildung ähnlich dem Angebot. Angebotslöcher > 4M auf 3 Pfosten.